

Olten, 16. Februar 2022

Informationen zur SHV-Sichtung

Ablauf der Sichtung

Es werden Spieler*innen der Jahrgänge 2008-2010 gesichtet.

Die Sichtung dient einerseits dazu, die Selektion für die Talentauswahl (TA) respektive Regionalauswahl (RA) vorzunehmen.

Andererseits werden die PISTE-Tests gemacht, die Grundlage sind für die Ausstellung der Swiss Olympic Talent Cards. Der Erhalt einer Swiss Olympic Talent Card hängt von den erreichten Test-Werten ab und ist mit der Teilnahme an der Sichtung respektive der Selektion für die RA/TA nicht garantiert!

Getestet werden die SpielerInnen in folgenden Bereichen:

- sportartspezifische Tests: Technik und Taktik (Beurteilung im Spiel 4:4 und im Spiel 6:6)
- genereller sportmotorischer Test: Standweitsprung
- Trainingsaufwand und Trainingsalter

Was ist die Swiss Olympic Talent Card?

Die «Swiss Olympic Talent Card» ist ein wichtiges Instrument im Schweizer Sportsystem, an dem sich verschiedene Partner orientieren. Die gemeinsame und optimale Förderung von talentierten Nachwuchsathleten*innen auf ihrem Weg an die Spitze steht dabei im Zentrum. Die Karte zeigt Gemeinden, Kantonen, Schulen und weiteren Partnern auf, welche Nachwuchsathleten*innen in Verbandsförderprogrammen erfasst sind und gezielt gefördert werden sollen.

Sie ist an vielen Sportschulen ein Zutrittskriterium und auch Schulgeldübernahmen hängen oft davon ab. Detaillierte Informationen erhalten sie bei den entsprechenden [Schulen](#) sowie bei den kantonalen Beauftragten für Nachwuchsförderung.

Vom Zeitpunkt des 1. Tests bis zur Ausstellung der Karte vergeht ca. ein Jahr. Deshalb ist es wichtig, dass HandballerInnen mit Jahrgang 2009, 2010 und 2011, die auf das Schuljahr 2023/24 in eine Sportschule eintreten möchten, in diesem Jahr an der Sichtung teilnehmen, obwohl sie wahrscheinlich nicht in die TA resp. RA aufgenommen werden.

An der Sichtung muss zwingend angegeben werden, wenn man an einer Sportschule interessiert ist, damit diese Spieler*innen im Herbst 2022 für einen zweiten Test aufgeboden werden können.

Was ist die Talentauswahl?

Die Talentauswahl ist die Vorstufe zur Regionalauswahl. Es geht darum, talentierte jüngere Spieler*innen zusammen trainieren zu lassen. Zum einen, um sie besser auf die Regionalauswahl vorzubereiten, zum anderen um ihnen direkte Inputs und Korrekturen für ihre Entwicklung mitzugeben. In die TA kommen primär SpielerInnen mit Jahrgang 2009/2010, in Ausnahmefällen sehr talentierte Jüngere.

Die Teilnahme an der TA ist nicht Voraussetzung, um später für die RA selektioniert zu werden.

Übergang in die Regionalauswahl

Die TA ist zwar die Vorstufe, trotzdem muss man sich anschliessend regulär für die RA qualifizieren. Dies deshalb, weil Fortschritte nicht vorhersehbar sind und in der RA die Selektionskriterien sehr streng sind.

In die RA kommen hauptsächlich Spieler*innen mit Jahrgang 2008, in Ausnahmefällen sehr talentierte jüngere.

Anforderungen

Ein*e RA/TA-Spieler*in muss **mindestens 3mal wöchentlich trainieren!**

In den meisten Fällen kann der eigene Verein das anbieten. Ansonsten darf jede*r Spieler*in bei einem Rookies-Verein oder einem Regionalen Leistungszentrum (vom SHV mit einem Nachwuchszertifikat versehen) mittrainieren. Die RA-Trainer*innen sind bei der Suche nach einer Lösung behilflich.

Wir erwarten, dass die Spieler*innen immer mit vorbildlichem Einsatz trainieren und spielen, dies gilt ganz besonders im Verein.

Selektion

Über die Selektion in die RA resp. TA werden alle Sichtungsteilnehmer*innen bis Ende Juni durch den RA-Trainer*in per E-Mail informiert.

Abmeldung

Die Trainings sind grundsätzlich obligatorisch und bei der Planung von Ferien etc. zu berücksichtigen.

Die Trainer*innen erlauben sich, unmotivierte Spieler*innen nicht mehr anzubieten.

Zuschauer

Zuschauer werden gerne gesehen und die Halle ist für alle Interessierten offen.

Hinweis:

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen des jeweiligen Anlagenbetreibers und das aktuelle Schutzkonzept des Schweizerischen Handball-Verbandes.

Daten

<https://www.handball.ch/de/leistungssport/regionalauswahlen/>

Kosten

Bei einer Selektion für die RA resp. TA werden den Spieler*innen im März 2023 folgende Teilnehmerbeiträge in Rechnung gestellt:

- Regionalauswahl: 300 Franken
- Talentauswahl: 200 Franken

Diese Kosten beinhalten:

- Trainingsbetrieb (Hallen, Trainer, Administration)
- Spielbetrieb (Unterkunft, teilweise Verpflegung an den Spieltagen)
- T-Shirt
- Trainerhose und Trainerpulli, einmalig bei der ersten Selektion

Spieler*innen, die vor dem 31. Dezember durch Entscheid der Trainer*innen aus der Auswahl fallen, wird die Hälfte des Betrages rückerstattet.

Spieler*innen, die ab 1. Januar erstmals selektioniert werden, wird die Hälfte des Betrages in Rechnung gestellt.

Spieler*innen, die von sich aus entscheiden, aus der Auswahl austreten, haben keinen Rückerstattungsanspruch.

Bei finanziellen Schwierigkeiten ist das Gespräch mit dem*r zuständigen RA-Cheftrainer*in und/oder dem RA-Verantwortlichen zu suchen.

Allfällige Kosten für Trainings in Regionalen Leistungszentren respektive in Rookies-Vereinen sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Je nach Region können noch Kosten für Trainingsweekends (ca. 50 Franken pro Weekend) dazu kommen.